

Methodenblatt

World Café

BESCHREIBUNG

Die zentrale Idee des «World Café» ist es, Studierende oder andere Personen einer (Lehr-)Veranstaltung miteinander ins Gespräch zu bringen und dabei Problem- oder Fragestellungen in kleinen Gruppen intensiv zu diskutieren und zu reflektieren. Die Art der Fragestellungen wird von den Lehrenden festgelegt und orientiert sich an den Lernzielen. Die Fragen sollten so formuliert werden, dass sie für die Teilnehmenden bedeutsam und interessant sind. Die Diskussionen sind an Alltagsgespräche, wie sie in einem Strassen-Café geführt werden, angelehnt. Eine Vertiefung des Austausches wird durch mehrfaches Wechseln und Mischen der Teilnehmer*innen ermöglicht. Moderator*innen sorgen an den Tischen für einen kontinuierlichen Informationsfluss. Am Ende werden die Ergebnisse in einer Abschlussrunde im Plenum präsentiert.

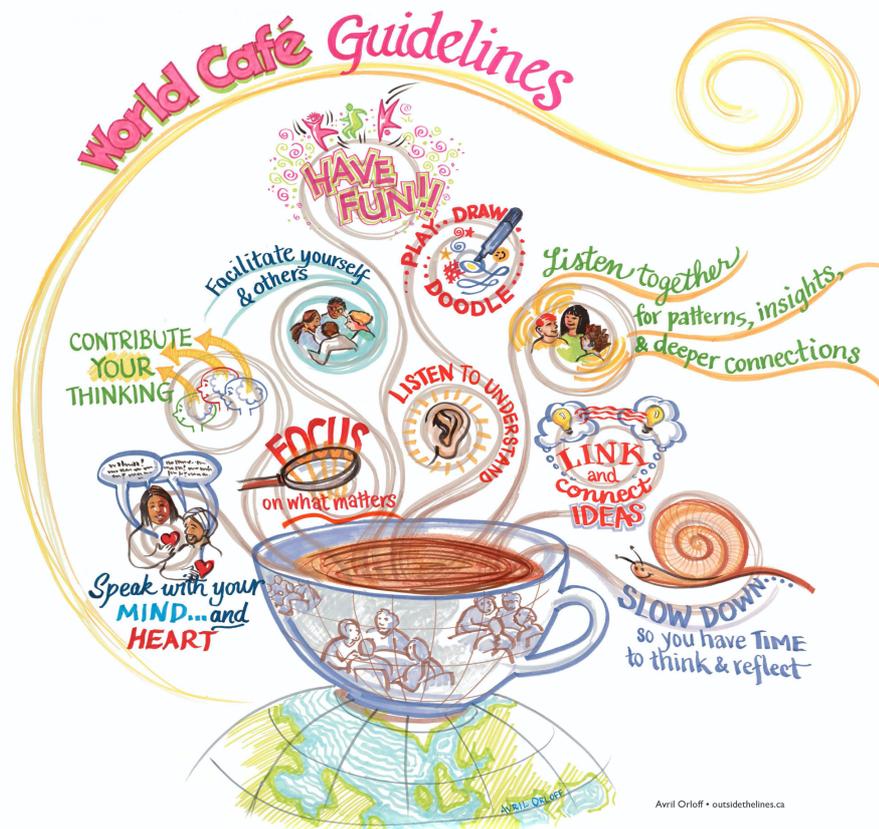


Abb. 1: World Café Guidelines. <http://www.theworldcafe.com>

Die Methode unterstützt den Aufbau einer guten Lernatmosphäre, indem sie dafür sorgt, dass sich die Teilnehmer*innen rasch treffen, kennen lernen und austauschen können.

LERNZIELE

- Lernende miteinander ins Gespräch bringen
- Kollektiv Ideen und Lösungen zu einer (gemeinsamen) Problem- oder Fragestellung entwickeln
- Aufbau Problemlösekompetenz



Methodenblatt

World Café

ZEIT

- Aufbau Diskussionskompetenz

Mind. 45 Min. mit 3 Gesprächsrunden; kann bis zu mehreren Stunden dauern.

ERFAHRUNGEN UND BESONDERE MERK- MALE

Die Grundidee des World Café folgt der Intention, dass die Diskussionen ganz alltäglichen Gesprächen in Strassencafés ähneln. Wichtig ist dabei eine offene, klare und freundliche Atmosphäre. Eine Vertiefung der behandelten Fragestellung findet dadurch statt, dass die Gesprächsrunden mehrfach wechseln bzw. die Teilnehmer*innen neu gemischt werden.

VARIATIONEN

Anstatt an Tischen kann auch an Moderationswänden (Stationen) diskutiert und das Gesagte dort dokumentiert werden.

ANZAHL PERSONEN

Grossgruppenmethode für bis zu 120 Personen; 5-7 Personen pro Tisch plus Moderator*in

Die Methode ist auch für sehr grosse Gruppen (viele Tische) geeignet. Verschiedene und ständig neue Perspektiven werden durch wechselnde Gruppenkonstellationen einbezogen.

ANWENDUNGEN

Die passende Problem- bzw. Fragestellung ist der Dreh- und Angelpunkt eines World Café. Sie sollten spannend und gleichzeitig einfach und verständlich formuliert sein und die Lernenden neugierig machen.

MATERIAL/ VORBEREITUNG

Verschiedene Tische/Stationen mit beschreibbaren Papiertischdecken/Flip-Chart/Pinnwand mit Moderationskarten, Stifte.

SCHRITT FÜR SCHRITT ANLEITUNG

1. **Vorbereitung:** Untergliedern der Problemstellung in einzelne Aspekte für die verschiedenen Tische bzw. Stationen
2. **Problemvorstellung:** Vorstellen der Problemstellungen oder Fragen an den einzelnen Tischen bzw. Stationen
3. **Gruppenfindung:** Jede*r Teilnehmer*in geht zu einer beliebigen Fragestellung. So ergibt sich die erste Gruppenkonstellation.
4. **Ideenfindung I:** Entwickeln und Diskutieren von Ideen innerhalb der Kleingruppen an den Stationen unter Leitung einer/eines Moderatorin/-s (ca. 10 Minuten)
5. **Gruppenfindung II:** Jede*r Teilnehmer*in geht zu einer beliebigen Fragestellung, bei der er/sie noch nicht war. So ergibt sich die neue Gruppenkonstellation.
6. **Ideenfindung II:** Vorstellen der Ideen der vorherigen Kleingruppe durch die/den jeweiligen Moderator*in und anschließend Weiterentwickeln und Diskutieren der vorher entwickelten Ideen (ca. 2 Min. Vorstellung und 10 Min. Ideenfindung)
7. **Wiederholung der Schritte 5 und 6** bis jede*r Teilnehmer*in jede Station besucht hat.
8. **Optional:** Zusammentragen der Ideen in der gesamten Gruppe durch aufhängen der gesammelten Ideen.

REFERENZEN UND RES- SOURCEN

Alles rund ums World Café mit Downloads: <http://www.theworldcafe.com>

Ausführliche Anleitung der "World Café Community" (2002): [Café to go](#)